

SCHILTACH

mit Lehengericht

SCHENKENZELL

mit Kaltbrunn



Donnerstag

7. Mai 2020

69. Jahrgang / Nummer 19

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566.

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

SCHILTACHER 

OPENAIR KINO

★ **GROSSES OPENING** ★
MIT DJ vor und nach der Vorstellung

Freitag 8. Mai
Einlass 19 Uhr → Vorstellungsbeginn 20 Uhr
Teil der SportWelle | Schenkenzell Str. 200 | 77761 Schiltach

Infos und Tickets unter
www.autokino-schiltach.de



SCHILTACH IN AGFA-COLOR



FRÜHE FARBAUFNAHMEN VOR 80 JAHREN

03. APRIL BIS
13. SEPTEMBER
2020

MUSEUM AM MARKT
MARKTPLATZ 13
77761 SCHILTACH

EINTRITT FREI!
INFOS UNTER:
www.schiltach.de





Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do., 07.05.2020:	Apothek am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Apothek Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
Fr., 08.05.2020:	Kur-Apothek Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apothek Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
Sa., 09.05.2020:	Apothek Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
	Apothek Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
So., 10.05.2020:	Stadt-Apothek Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
Mo., 11.05.2020:	Central-Apothek Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Kronen-Apothek Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Di., 12.05.2020:	Central-Apothek Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral-Apothek Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Mi., 13.05.2020:	Apothek am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apothek Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden Alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienst, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urvat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Mittwoch, 6.5.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Freitag, 8.5.20

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleiben alle anderen Angebote des Treffpunkts bis auf weiteres geschlossen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach- Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Am Montag stand in der Badischen Zeitung: „330.000 Schüler kehren in die Schule zurück“ und daneben ein Bild von einer Frau, die mit Mundschutz bei einer Frisörin ihre Haare schneiden lässt.

Wer hätte noch vor Monaten gedacht, dass eine solche Nachricht mit Bild wert ist, die Titelzeile einer Tageszeitung zu sein? Es drückt ein Stück Hoffnung und Normalität aus, wonach wir uns alle wieder sehnen. Wenn uns diese momentane Situation etwas lehrt, dann dass nichts selbstverständlich ist und dass neben vielen, guten und vernünftigen Appellen die Menschen Hoffnung brauchen. Das gilt natürlich auch für uns Christen. Fast zwei Monate lang durften keine „analogen“ Gottesdienste gefeiert werden. Es macht mit einem Schlag deutlich, wie schnell Selbstverständlichkeiten von heute auf morgen gekippt werden können. Von daher stimmt es froh und es ist schön zu erleben, dass am 10. Mai wieder Gottesdienste gehalten werden dürfen.

Ihr Gemeinédiakon Volker Gralher

Sonntag, 10.05.2020 – Kantate

10.00 Gottesdienst in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug; kein Kindergottesdienst (Angebot für Kigo-Zuhause gibt es weiterhin auf der Homepage); Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit der Landeskirche

Am 10. Mai wieder evangelischer Gottesdienst in Schiltach!

Sie ist eine der größten evangelischen Kirchen in Baden – die Schiltacher Kirche. Und wenn einem so manches Mal die Dimensionen übertrieben vorkommen mögen, zu Zeiten von Corona und Hygieneplänen ist die Größe tatsächlich von Vorteil. Während in der evangelischen Kirche in Schenkenzell das Einhalten des Mindestabstands von 2 Metern schwer möglich ist (der Kirchengerichtsrat sucht hier nach Lösungen), finden in der Schiltacher Kirche doch so einige Gottesdienstbesucher einen Platz.

Allerdings werden die Vorschriften des Hygieneplans bemerkbar sein: Am Eingang gibt es weder Liedzettel noch Gesangbuch, dafür aber eine Handdesinfektion. Das Tragen von Masken wird im Übrigen angeraten. Über Leinwand und Beamer können Texte mitverfolgt werden, Gemeindegang und -gebet sind aber untersagt. Nur „leises Mitmurmeln“ sei laut Dekan in Ordnung. Die gemeinsame Feier des Abendmahls ist bis Erntedank unterbunden. Insgesamt gilt: Der Gottesdienst wird gemäß der landeskirchlichen Empfehlung stark verkürzt sein. Nichtsdestotrotz:

Die Glocken rufen sonntags um 10 Uhr wieder zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch! Und wem das alles noch nicht ganz geheuer ist: Nach wie vor werden Gottesdienste auch über YouTube übertragen.

Gottesdienst online

Nach wie vor werden Gottesdienste auch über YouTube übertragen. Über die Homepage www.ev-kirche-schiltach.de kommen Sie auf einen Link zu EKISCH-Online. Außerdem finden sich auf der Homepage Gebetsvorschläge für das Abendgebet und Predigten im PDF-Format, sowie die Entwürfe für den Kindergottesdienst zuhause.

Hilfsangebote in und aus der Kirchengemeinde

Diakonin Susanne Bühler ist der Facebook-Gruppe „Hilfsbereitschaft Kreis Rottweil“ beigetreten und möchte hilfebedürftigen Menschen in Schiltach und Schenkenzell gezielt Hilfe anbieten, sei es beim Einkaufen oder bei der Kinderbetreuung. Wer Hilfe braucht oder anbieten möchte, kann sich bei ihr unter 0151-74342154 melden.

Gebetsvorschlag von Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug:

Herr, dich wollen wir loben, mit unserem Reden und Schweigen, mit unserem Handeln und Herzen.

Wir danken dir, dass es neue Perspektiven gibt auf Wege hin zu einer neuen Normalität.

Wir denken an all die, die in dieser Woche wieder ihre Arbeit aufnehmen können, mit Freude aber auch mit manchen Ängsten. Schenk ihnen einen langen Atem und gib ihnen Kraft für ihre Arbeit.

Für manche SchülerInnen und Kindergartenkinder beginnt wieder die Schule und die Betreuung. Wir bitten dich, sei du bei ihnen, sei bei ihren LehrerInnen und ErzieherInnen, dass sie sich wieder auf Unterricht außerhalb ihres Zuhauses einstellen. Gib ihnen Geduld, Freude an den vorsichtigen Schritten hin zu einem weiter geöffneten Alltag.

Herr, wir bitten dich, lass uns in diesen Tagen wieder mehr Zutrauen in eine neue Normalität finden. Hilf uns die Kerzen in dunklen Räumen zu sehen, das Licht am Ende des Tunnels.

Wir bitten dich für alle, die krank sind, Sorgen haben, die einsam sind. Schenke ihnen Menschen, die ihnen Zuspruch schenken.

Herr wir bitten dich, lass unseren Blick nach diesen Wochen der Enge wieder weiter werden, auch für die Sorgen und Nöte außerhalb unseres Landes.

Wir danken dir, dass du uns Zeichen von Hoffnung und Weite gibst. Trotz vieler kleiner und großer Ängste wollen

wir nicht vergessen, dich zu loben als den, der uns begleitet und unserem Land und unserem Leben frisches Wasser bietet.

Du lässt es regnen auf unsere verdorrten Felder und unsere durstigen Herzen. Du holst uns aus den Tiefen, weist uns neue Wege und trocknest unsere Tränen. Dafür wollen wir dich loben.

Amen

Kontakt zu unseren Hauptamtlichen

Alle Hauptamtlichen der evangelischen Kirchengemeinde sind gut übers Telefon und per E-Mails zu erreichen. Besuche sind zurzeit leider allen untersagt.

Pfarrerin im ständigen Vertretungsdienst Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151-24158486, pfarrerin@ekisch.de
Pfarramtssekretärin Katrin Ringwald, Tel. 0 78 36 / 20 44, pfarramt@ekisch.de
Telefonisch erreichbar: Di, Mi, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Do 16.00 - 19.00 Uhr
Gemeindediakon Volker Gralher, Mobil: 0160 2967547, diakon@ekisch.de
Gemeindediakonin Susanne Bühler, Mobil: 0151 74342154, diakonin@ekisch.de

Kindergartenleitung Eveline Tischer, Tel. 0 78 36 / 74 00, kiga@ekisch.de



Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Aufgrund des Coronavirus müssen leider bis auf weiteres alle Veranstaltungen entfallen!!! Gerne bin ich per Telefon oder Email für Sie da!!!

Framing (sprich Freiming), haben Sie davon schon mal was gehört? Framing leitet sich vom englischen Wort „frame“ (Bildrahmen) ab. Ein Bildrahmen umgrenzt ein Bild. Und je nach Rahmen kommt dieses Bild auch unterschiedlich zur Geltung. Der genannte Begriff „Framing“ meint in der Kommunikationswissenschaft zum Beispiel, dass unterschiedliche Formulierungen mit dem gleichen Inhalt das Verhalten des Hörers unterschiedlich beeinflussen können. Ich kann z.B. sagen „wer raucht, stirbt früher“ (das klingt negativ) oder ich sage „wer aufhört zu rauchen, der lebt länger“ (das klingt positiv). Beiden Rahmen kann man hier noch eine gute Absicht unterstellen. Ich kann mit meinem Rahmen aber auch etwas massiv in Frage stellen und damit versuchen, eine ganze Gesellschaft zu verändern.

Mit Framing wird also versucht die Meinungshoheit zu bekommen, damit die Menschen so denken und handeln, wie das gewollt wird. Framing findet sich deshalb in der Werbung, Politik, Berichterstattung... Überall da, wo man versucht Menschen für sich zu gewinnen.

Ganz massiv begegnet uns Framing schon in der Bibel ganz am Anfang der Menschheit. Kaum hat Gott seinen Rahmen für uns Menschen festgelegt, da wird er auch schon grundsätzlich hinterfragt.

Wie war der Anfang noch mal? Wie ist die Welt und der Mensch entstanden? Am Anfang war Gott und Gott schuf Himmel und Erde, das Sichtbare und das Unsichtbare. Gott sprach und es wurde. Alles, was ist, ist von Gott geschaffen. Auch der Mensch! Zum Bilde und zur Gemeinschaft mit Gott! „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.“ (1.Mos 1,27). Und Gott setzte dann dem Menschen einen Rahmen, in dem er Leben soll: er soll sich mehren und die Erde füllen und über die Erde herrschen. Und dann gab es da noch ein Verbot (1.Mos 2,16-17): „Du darfst essen von allen Bäumen im Garten, * aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm issest, mußt du des Todes sterben.“ Das war der Rahmen in dem Adam und Eva lebten. Und das war und ist das Paradies, in der Gegenwart Gottes zu leben.

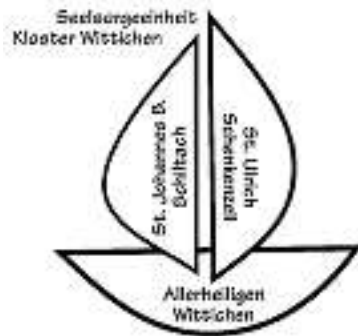
Doch dann kam die Schlange, der Teufel von dem Jesus sagt, dass er der Vater der Lüge ist und der Mörder von Anfang an, auf Eva zu. Und er setzt erfolgreich einen neuen Denkraum mit der Frage: „sollte Gott gesagt haben?“ Also „seid ihr sicher?“ „habt ihr das auch wirklich richtig verstanden, was Gott sagte? Denkt doch darüber mal kritisch nach.“ Damit stellt er Gottes Wort in Frage und sät Misstrauen gegen Gott. Und Adam und Eva tappen in die Falle. Der Sündenfall, die Trennung des Menschen aus der Gegenwart Gottes, hat damit begonnen, dass der Teufel einen neuen Denkraum setzte, und dass der Mensch dem Widersacher Gottes mehr Glauben schenkt als Gott.

Und seitdem stellt sich für jeden Menschen die Frage: wem glaube ich? Was ist mein Denkraum, was sind meine Werte? Was ist mein Maßstab für meine Entscheidungen, meine Urteile und damit meine Art zu leben? Gerade in unserer Zeit wird der biblische Rahmen, das Wort Gottes, wieder massiv in Frage gestellt. Doch selbst wenn sich die ganze Welt gegen Gottes Wort stellt, hat sie dadurch noch lange nicht Recht. Wenn Jesus sagt, dass er der gute Hirte ist und (Joh 10,27-28) „meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; * und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“ Und wenn er weiter sagt (Joh 14,6): „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Und wenn Jesus alle seine Worte zuspitzt in der Aussage „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen“ (Mat 24,35), dann glaube ich das und versuche von daher alles andere zu beurteilen und mein Leben in der Verantwortung vor Gott zu gestalten. Durch Corona verbringen viele von uns deutlich mehr Zeit zuhause. Es lohnt sich bestimmt diese Zeit zu nützen, um mal wieder die Bibel aufzuschlagen und nachzulesen, was Gott uns zu sagen hat.

Gottes reichen Segen und alles Gute
Ihr Prediger Harald Weißer

Unten angeführt noch ein paar Internetadressen, wo Sie gute geistliche Gedanken bekommen können:
www.sermon-online.de (Zehntausende von Predigten, Vorträgen in vielen Sprachen)
www.idea.de (Christliches Nachrichtenmagazin)
www.pro-medienmagazin.de (Christliches Nachrichtenmagazin)
https://bibelheim.ab-verband.org/ (Geistliche Impulse, Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienstübertragung)

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Liebe Schwester und Brüder,
„Suchen und fragen, hoffen und sehn, miteinander glauben
und sich verstehen...“

Ein Lied (Kreuzungen Nr. 346) als Ohrwurm in den Alltag?
Sehnsucht, Hoffnung und Glaube sind tragende Säulen in
einer unsicheren Zeit – das Jahr 2020, das uns seit Anfang
März schwere Veränderungen auferlegt.

Ostern ist vorbei, was kommt danach?

Auch der Muttertag wird uns jäh an die Katastrophe erin-
nern:

Die Mama, schon das Wort ist gesetzt, als Dreh und Angel-
punkt der Familie – sie hat eine Bindung zu ihren Kindern,
die nicht zu beschreiben ist.

Möge Gott mit seinem Sohn Jesus Christus unserm Herrn,
sie behüten und leiten und helfen, damit unsere Kinder u.
Enkelkinder keinen Schaden an Leib und Seele nehmen.

Allmächtiger Gott, sprich du Dein“ Ja“ zu uns Menschen.
Segne und behüte uns, auch auf die Fürsprache der
Heiligen Gottesmutter Maria.

Euer Diakon Oswald

**Gottesdienste vom 09.05.2020 bis auf weiteres
Schiltach St. Johannes B. – Schenkenzell St. Ulrich –
Wittichen Allerheiligen**

Öffentliche Gottesdienste

Laut Bestimmung des Erzbischofs dürfen wieder
öffentliche Gottesdienste gefeiert werden,
dies jedoch nur unter strengen Auflagen.

**Weitere Informationen werden in den Tageszei-
tungen und auf unserer Homepage veröffentlicht.**

Gemeinsame Hinweise für unsere Seelsorgeeinheit:

**Ein Mensch kann seinen Weg planen,
seine Schritte aber lenkt der Herr.**

(Sprüche 16,9)

Zeit Abschied zu nehmen in ungewohnter Art und Weise

Am Samstag, den 18. April 2020 wollten wir unseren
Pfarrer Adam Borek, nach 36 Jahren im Dienste als Prie-
ster, im Kreis seiner Kath. Kirchengemeinde Kloster
Wittichen, mit einem feierlichen Gottesdienst in seinen
wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Wie wir nun alle seit einigen Wochen wissen, dürfen auf
Grund der Corona-Zeit und deren damit verbundenen
Kontaktbeschränkungen keine Gottesdienste gehalten
werden. Aufgrund dessen haben wir Monsignore Dr. Adam
Borek im kleinsten erlaubten Rahmen in seinen Ruhestand
verabschiedet und ebenso seiner Schwester Bozena
Grajoszek lebe wohl gesagt. Pfarrer Adam Borek und seine
Schwester haben sich über die Abschiedsgeschenke, die
wir kontaktlos überreicht haben, sehr gefreut.

Fast vier Jahre war Pfarrer Borek in unserer Seelsorgeein-
heit Kloster Wittichen als Pfarrer und Seelsorger tätig. Er
war uns ein kritischer und ebenso humorvoller Pfarrer.
Seine erste Amtshandlung nach der Investitur und der
Ernennung durch Dekan Mathias Bürkle am 28. Januar
2017 war, dass er unseren drei Chören aus den drei Pfarr-
gemeinden den neuen Namen Schi-Sche-Wi verliehen hat.
Verschiedene Aufgaben und Projekte, wie zum Beispiel die
Einweihung der neuen Räume im Kindergarten Sankt
Martin Schiltach, nach dem Um- und Erweiterungsbau,
fielen in seine Amtszeit und einiges mehr ...

In einem Interview gegenüber der Zeitung erwähnte er,
dass Ihm die Jugendarbeit sehr am Herzen liege. Das sah
man am offenen und freundlichen Austausch mit seinen
Ministranten, Erstkommunikanten und Firmlingen.

Der Pfarrgemeinderat und die Gemeindeteams mit Ihren
Helfern unserer Pfarreien St. Johannes B. Schiltach, St.
Ulrich Schenkenzell und Allerheiligen Wittichen, haben
gerne mit Ihm zum Wohl unserer Kath. Kirchengemeinde
Kloster Wittichen zusammengearbeitet.

Wir hoffen, dass er für die Zeit, in der er und seine Schwe-
ster bei uns in unserer Flößerstadt Schiltach gewohnt
haben, ein Stück Heimat finden konnte und sich in unserem
Pfarrhaus und unseren Pfarrgemeinden wohlfühlte.

Es ist sicher nicht leicht Gewohntes, oder auch gewonnene
Freunde und Bekannte zurückzulassen und unbekannte
Wege zu gehen.

Aber nun beginnt eine neue und vielleicht auch eine
herausfordernde Zeit. Der Schritt in den Ruhestand ist
sicherlich auch ein abenteuerlicher Weg, um Neues zu
entdecken und zu erleben, oder Altbekanntes mit ganz
anderen Augen zu sehen.

Wir wünschen Pfarrer Borek für die kommende Zeit alles
Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Im Namen des Pfarrgemeinderats und der Gemein-
teams der Kath. Kirchengemeinde Kloster Wittichen.
Ursula Flaig – Vorsitzende des Pfarrgemeinderats



Jedem Ende wohnt ein neuer Anfang inne.

In diesem Sinne möchte ich im Namen des Pfarrgemeinderats, der Gemeindeteams und der Kath. Kirchengemeinde Kloster Wittichen, den neuen Leiter unserer Seelsorgeeinheit, Herrn Pfarrer Hannes Rümmele herzlichst begrüßen und ihm ein gesegnetes Größ Gott zurufen.

Wir freuen uns mit Pfarrer Rümmele, auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, ein ehrliches und respektvolles Miteinander auf unserem neuen Weg in die gemeinsame Zukunft unserer Pfarrgemeinden. Für diese neuen Aufgaben wünschen wir ihm die Kraft aus dem Wort Gottes und Menschen die ihm wohlgesonnen und mit Hoffnung im Glauben begeben.

Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen. (Friedrich Nietzsche)

Herzlich Willkommen

Ihre Kath. Kirchengemeinde Kloster Wittichen

Als Gott die Mutter schuf ...

Als der liebe Gott die Mutter schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden. Da erschien der Engel und sagte: „Herr, Ihr bastelt aber lang an dieser Figur.“

Der liebe Gott sagte: „Hast du die Spezifikationen auf der Bestellung gelesen? Sie muss:

- vollwaschbar sein - aber nicht aus Plastik;
- 180 bewegliche, austauschbare Teile haben;
- von Essenresten und schwarzem Kaffee leben können;
- einen Kuss geben können, der alles heilt, vom Beinbruch bis zum Liebeskummer;
- schließlich sechs Paar Hände haben.“

Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: „Sechs Paar Hände? Das wird kaum gehen.“

„Die Hände machen mir kein Kopfzerbrechen“, sprach der liebe Gott. „Aber die drei paar Augen, die so eine Mutter haben muss.“

„Gehören die denn zum Standardmodell?“ fragte der Engel.

Der liebe Gott nickte: „Ein Paar, das durch geschlossene Türen blickt, während sie fragt: ‚Was macht ihr Gören denn da drin?‘ Obwohl sie es doch längst weiß. Ein zweites Paar im Hinterkopf, mit dem sie sieht, was sie nicht sehen soll, aber wissen muss. Und natürlich noch dieses Paar hier vorn, aus denen sie ein Kind ansehen kann, das sich unmöglich benimmt und die sagen: ‚Ich verstehe dich, ich habe dich sehr lieb‘, ohne dass sie ein einziges Wort spricht.“

„O Herr“, sagte der Engel und zupfte ihn sachte am Ärmel. „Geht schlafen. Macht morgen weiter.“

„Ich kann nicht“, sprach der liebe Gott, „denn ich bin nahe dran, etwas zu schaffen, dass mir einigermaßen ähnelt. Ich habe bereits geschafft, dass sie sich selbst heilt, wenn sie krank ist; dass sie 30 Kinder mit einem winzigen Geburtstagskuchen zufrieden stellt; dass sie einen 6-Jährigen dazu bringt, sich vor dem Essen die Hände zu waschen, einen 3-jährigen davon überzeugt, dass Knete nicht essbar ist und übermitteln kann, dass Füße überwiegend zum Laufen und nicht zum Treten gedacht sind!“

Der Engel ging langsam um das Modell der Mutter herum. „Zu weich“, seufzte er. „Aber zäh“, sagte der liebe Gott energisch. „Du glaubst gar nicht, was diese Mutter alles leisten und aushalten kann.“

„Kann sie denken?“

„Nicht nur denken, sondern sogar urteilen und Kompromisse schließen“, sagte der Schöpfer.

Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit einem Finger über die Wange des Modells. „Da ist ein Leck“, sagte er. „Ich habe euch ja gesagt, ihr versucht, zu viel in dieses Modell hineinzupacken.“

„Das ist kein Leck“, sagte der liebe Gott, „das ist eine Träne.“

„Wofür ist die?“

„Die fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz, Verlassenheit und Stolz.“

„Ihr seid ein Genie“, sagte der Engel.

Da blickte der liebe Gott traurig. „Die Träne“, sagte er, „ist nicht von mir.“

(Erma Bombeck)

Wir wünschen Ihnen einen schönen Muttertag ...und bleiben Sie weiterhin gesund!

Der Pfarrgemeinderat und die Gemeindeteams Kontakt für Einkaufshilfe in unserer Kirchengemeinde Kloster Wittichen

Die Telefonnummer, bei der nach Unterstützung gefragt werden kann, lautet: 01515 6193078



Telefonsprechstunde in Zeiten der Corona-Krise

-bitte hier das Bild „Telefonsprechstunde“ einfügen-
Wenn Sie ein Gespräch wünschen, wenn die Gedanken zu schwer werden, wenn die Einsamkeit Ihre Gefühle bestimmt und die Angst zu groß wird, wenn die Sorgen überhand nehmen, die Arbeit in Gefahr gerät, wenn...

Ich bin für Sie / Euch da!

Im Zuhören, Trösten und Hoffnung schöpfen. Und: Im Miteinander-beten. Und: Im Empfang des Einzelsegens. Sie sagen, was Sie wünschen.

Pfarrer Hannes Rümmele:

Täglich von 17.00 – 18.00 Uhr unter der Rufnummer: 01515 6193078

(Dies ist auch die Notfallnummer der Seelsorgeeinheiten)

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telef. erreichbar:in Schiltach:

montags	9.00 Uhr – 11.30 Uhr
dienstags	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
donnerstags	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
freitags	9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkenzell: nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns über die Notfallnummer 01515 6193078.

Kath. Pfarramt

St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 – Pfarrer Hannes Rümmele

Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de

h.ruemmele@kath-wolfach.de

Internet: www.kath-kloster-wittichen.de

Sonstiges



Zusätzliche Öffnungszeiten der stationären Problemstoffsammelstelle in Dunningen

Ab der kommenden Kalenderwoche 19 wird die stationäre Annahmestelle für Problemstoffe, Elektroschrott und Altmetall auf dem Gelände des Problemstoffzwischenlagers der Fa. ALBA in Dunningen (Emil-Maier-Str. 9) **vorübergehend auch am Montag-Nachmittag** geöffnet sein. Die Öffnungszeiten sind dann Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 13:30 – 17:00 Uhr.

Diese Maßnahme dient zum Ausgleich des Wegfalls der mobilen Problemstoffsammlung sowie zur Abfederung eines verstärkten Andrangs an der Sammelstelle, infolge der Schließung während der vergangenen Wochen. Außerdem sollen mit der Entzerrung der Öffnungszeiten die durch die Einzelabfertigung entstehenden Wartezeiten verkürzt werden.

Agentur für Arbeit Der Arbeitsmarkt im April

Keine Frühjahrsbelebung: Arbeitslosigkeit steigt stark an 4.761 Betriebe haben seit März Kurzarbeit angemeldet Anstieg der Arbeitslosenquote auf 3,8 Prozent Nachfrage nach Arbeitskräften bricht ein

Die April-Daten machen die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Arbeitsmarkt Schwarzwald-Baar-Heuberg deutlich: Eine Vervielfachung der Anzahl an Anzeigen auf Kurzarbeit, ein Anstieg der Arbeitslosigkeit auf den höchsten Stand seit zehn Jahren und eine stark sinkende Nachfrage nach Arbeitskräften sind die Indikatoren. „Diese Entwicklung zieht sich durch nahezu alle Branchen“, stellt Sylvia Scholz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen fest. „Anders als in der Wirtschafts- und Finanzkrise vor zehn Jahren sind aktuell viele Bereiche gleichermaßen von der Einschränkung der Wirtschaftstätigkeit durch Arbeitsausfälle, Kontaktbeschränkungen und geschwächter Nachfrage betroffen.“

Kurzarbeit

Die Zahl der Betriebe, die Kurzarbeit planen, ist drastisch gestiegen: Seit März 2020 haben 4.761 Betriebe im Agenturbezirk konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Im Vorjahreszeitraum wurden 30 Anzeigen gestellt. Die Zahl der Beschäftigten, für welche die Betriebe seit März 2020 Kurzarbeit angezeigt haben, beläuft sich auf 72.150. Allein im April waren es 55.661 Personen. Im Vorjahreszeitraum wurde Kurzarbeit für rund 500 Personen angezeigt. Aktuell sind vor allem mittlere und kleine Betriebe betroffen. Mehr als zwei Drittel der Betriebe, welche Kurzarbeit planen, haben weniger als zehn Mitarbeiter.

„Der Beratungsbedarf der Arbeitgeber ist seit Beginn der Corona-Krise extrem gestiegen. Um neben der Beratung auch die zeitnahe Antragsbearbeitung und Auszahlung des Kurzarbeitergeldes sicher zu stellen, wurden aus anderen Bereichen der Agentur Mitarbeiter qualifiziert um

die Kurzarbeiter-Teams personell zu verstärken“, sagt Sylvia Scholz. „Die hohe Nachfrage nach Kurzarbeit zur finanziellen Überbrückung von Arbeitsausfällen zeigt, dass unsere Unternehmen hier in der Region Arbeitsplätze sichern und ihre Beschäftigten in den Betrieben halten möchten.“

Ab sofort steht für Unternehmen auch eine neue Antrags-hilfe zur Verfügung. Eine App erleichtert die Anzeige und Antragsstellung von Kurzarbeit: Unterlagen können per Smartphone eingescannt, hochgeladen und direkt an die zuständige Stelle geschickt werden. Zu finden ist die kostenlose App der Bundesagentur für Arbeit unter dem Namen *Kurzarbeit App* in den App-Stores.

Aktuell noch keine Aussage über Umfang der Kurzarbeit möglich

Wenn Betriebe Kurzarbeit planen, müssen sie das bei der Agentur für Arbeit zunächst anmelden. Ohne diese Anzeige auf Kurzarbeit ist später keine Zahlung möglich. Wenn tatsächlich kurzgearbeitet wird, können die Anträge mit den Abrechnungslisten der Betriebe innerhalb einer Frist von drei Monaten nach dem Monat mit Kurzarbeit abgegeben werden. Erst wenn die Informationen über die tatsächliche Inanspruchnahme der Kurzarbeit vorliegen und bearbeitet sind, kann bilanziert werden, ob und wie viele Personen kurzgearbeitet haben, in welcher Branche und wie hoch der Arbeitsausfall war.

Hilfe zur Existenzsicherung

Kurzarbeiter mit niedrigen Löhnen und Selbstständige sind aufgrund der Corona-Krise verstärkt auf Hilfe zur Existenzsicherung angewiesen: Im Bereich der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II) stieg der Bestand an erwerbsfähigen leistungsberechtigten Personen von März auf April um 388 Personen auf 10.362 Personen. Ein Großteil dieser Zunahme ist auf erwerbstätige Personen zurückzuführen, deren Einkommen mutmaßlich wegen Kurzarbeit (bei abhängigen Beschäftigten) oder Auftragsausfall (bei Selbstständigen) nicht ausreicht, das Existenzminimum zu decken. Im April umfasst dieser Personenkreis 316 Personen, im Vormonat März waren es lediglich 41 Personen.

Arbeitslose und Arbeitslosenquote

Im saisonalen Verlauf ist im April aufgrund der Frühjahrsbelebung üblicherweise ein Rückgang der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Rottweil – Villingen-Schwenningen ist dieses Jahr jedoch von März auf April stark um 1.487 Personen gestiegen. Aktuell beläuft sich die Zahl der Arbeitslosen auf 10.656 Personen, im Vormonat waren es noch 16,2 Prozent weniger. Ein noch deutlicherer Anstieg zeichnet sich im Vergleich zum Vorjahr ab: Seit April 2019 ist die Arbeitslosigkeit um 46,5 Prozent gestiegen, damals waren 7.273 Personen betroffen. Der Zahl der Arbeitslosen ist auf dem höchsten Stand seit September 2010. Damals wurden 11.290 Arbeitslose im Agenturbezirk gezählt. Eine Zunahme von neu arbeitslos gemeldeten Personen ist branchenübergreifend zu beobachten. Die meisten Zugänge aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung im Agenturbezirk Rottweil - Villingen-Schwenningen kommen aus dem verarbeitenden Gewerbe, der Arbeitnehmerüberlassung und aus dem Gastgewerbe.

Die Arbeitslosenquote steigt um 0,6 Prozentpunkte auf jetzt 3,8 Prozent, bleibt aber nach wie vor unter dem Landesschnitt von aktuell 4,0 Prozent. Die Quote im Agenturbezirk betrug noch vor Jahresfrist 2,6 Prozent. Im April meldeten sich 3.148 Männer und Frauen neu oder erneut arbeitslos, 621 mehr als im März. Gleichzeitig konnten 1.671 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 824 weniger als im Vormonat.

Entwicklung nach Landkreisen

Im Landkreis Tuttlingen wurden im April 2.850 Arbeitslose gezählt, 291 Personen mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote ist um 0,4 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent gestiegen. Im Kreis Rottweil nahm die Zahl der Arbeitslosen um 423 auf 2.665 zu. Hier stieg die Quote um ein halbes Prozent auf 3,3 Prozent. Der Schwarzwald-Baar-Kreis verzeichnet mit plus 773 auf aktuell 5.141 arbeitslose Personen den stärksten Anstieg. Die Quote im Schwarzwald-Baar-Kreis stieg auf 4,3 Prozent – ein Anstieg um 0,7 Prozentpunkte.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Schlüsselt man die Arbeitslosigkeit nach Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III) und Grundsicherung (SGB II) auf, wird die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt deutlich sichtbar:

Mit im April 6.605 Arbeitslose im Rechtskreis SGB III, sind das 953 Personen oder 16,9 Prozent mehr als im Vormonat und 2.695 oder 68,9 Prozent mehr als vor einem Jahr.

In der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II) ist die Zahl der Arbeitslosen um 534 oder 15,2 Prozent auf 4.051 gestiegen. Gegenüber dem April 2019 ist ein Anstieg um 688 oder 20,5 Prozent zu verzeichnen.

Stellenmarkt

Die Nachfrage nach Arbeitskräften nimmt weiter ab: Der Zugang an gemeldeten Arbeitsstellen sank um 71,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im April meldeten Betriebe und Verwaltungen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit und der Jobcenter 528 neue Stellenangebote zur Besetzung. „Es gibt natürlich auch jetzt noch einige Branchen, die dringend Beschäftigte suchen, etwa in der Logistik oder im Gesundheitswesen“, beschreibt Scholz die Lage. „Arbeitgeber mit Personalbedarf, insbesondere in den systemrelevanten Bereichen, werden weiterhin durch den Arbeitgeberservice bei der Suche nach geeigneten Arbeitskräften unterstützt.“ Im April waren insgesamt 4.280 zu besetzende Stellen gemeldet.

Ausbildungsmarkt

Derzeit suchen noch 1.213 junge Menschen in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg einen Ausbildungsplatz. Ihnen gegenüber stehen 2.370 offene Lehrstellen, die der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen gemeldet wurden. Seit Oktober wurden der Agentur insgesamt 4.011 Ausbildungsstellen gemeldet. Das Verhältnis von unbesetzten Berufsausbildungsstellen und unversorgten Bewerbern ist aktuell gut für Ausbildungsplatzsuchende. „Ich möchte unsere Arbeitgeber in der Region bitten, auch in diesen Zeiten an Ihrer Ausbildungsbereitschaft festzuhalten und zu bereits gegebenen Ausbildungszusagen zu stehen“, bekräftigt Sylvia Scholz. „Durch die Investition in den Nachwuchs sichern sie sich qualifizierte Fachkräfte, die auch nach der Corona-Krise weiterhin gefragt sein werden.“

Handwerkskammer Konstanz

Jetzt gibt es die Meisterprämie

1.500 Euro für neue Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister

Der Meisterbrief steht für Qualität und Qualifikation im Handwerk. Jetzt lohnt sich der Titel noch mehr. Denn jeder neue Meister und jede neue Meisterin bekommt vom Land Baden-Württemberg eine Prämie in Höhe von 1.500 Euro. Die Meisterprämie gilt rückwirkend für alle erfolgreichen Abschlüsse ab dem 1. Januar 2020 und kann jetzt direkt bei der Handwerkskammer beantragt werden.

„Das ist eine gute Nachricht nicht nur für die persönliche Zukunftsplanung vieler talentierter Handwerkerinnen und Handwerker, sondern für den gesamten Wirtschaftszweig“, sagt Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz. Das Handwerk zeige gerade einmal mehr, wie unverzichtbar es für die Nahversorgung mit Produkten und Dienstleistungen, für Ausbildung und Beschäftigung sei. Führungskräfte, Gründer und Betriebsübernehmer mit Meisterqualifikation würden also auch in Zukunft dringend gebraucht. Die Meisterprämie könne einen zusätzlichen Anreiz für eine Karriere im Handwerk schaffen, sei vor allem aber ein wichtiger Schritt zur Anerkennung der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung. „Die Wertschätzung für das, was das Handwerk ausmacht, muss sich in guten Rahmenbedingungen für die Weiterbildung widerspiegeln. Nur so wird klar: Der Weg zum Meister ist ein Weg zum Erfolg.“

So gibt es die Meisterprämie:

1. Die Prämie gilt für alle Meisterabsolventen im Handwerk, die nach dem 01.01.2020 ihre Prüfung erfolgreich absolviert haben.
2. Die erfolgreiche Prüfung zur Handwerksmeisterin oder zum Handwerksmeister muss durch die Vorlage des Meisterprüfungszeugnisses nachgewiesen werden. Es zählen Abschlüsse nach dem Handwerksregister A und B. Bei fachlich unterschiedlichen Abschlüssen kann die Prämie auch mehrfach (je bestandener Prüfung) gewährt werden.
3. Beschäftigungsort und/oder Hauptwohnsitz der Meisterabsolventen müssen zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Baden-Württemberg liegen.
4. Der Antrag auf die Meisterprämie wird an die Handwerkskammer gerichtet, die das Meisterprüfungszeugnis ausgestellt hat.
5. Wurde die Meisterprüfung außerhalb von Baden-Württemberg abgelegt, sind Meisterabsolventen antragsberechtigt, wenn sie nachweisen können, dass die Prüfung im entsprechenden Handwerksgewerk in Baden-Württemberg nicht angeboten wird. In diesen Fällen hilft die für den Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort in Baden-Württemberg zuständige Handwerkskammer weiter.
6. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, kann der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen bei der Handwerkskammer eingereicht werden. Sie prüft die Angaben und zahlt die Prämie aus.

Informationen zur neuen Meisterprämie und ein Antragsformular zum Download stehen unter www.hwk-konstanz.de/meisterpraemie.

Ansprechpartnerin:
Rebecca Isele, Tel. 07531 205-356,
rebecca.isele@hwk-konstanz.de

MC, 04.05.2020

Vereinsmitteilungen

Tierschutzverein

Bloom und Stella sind zwei unzertrennliche Freundinnen und ca. 7 Monate alt. Sie haben sich auf der Pflegestelle kennengelernt. Stella ist sanft und schüchtern gegenüber Menschen. Am liebsten spielt sie mit Kugeln und Bällchen. Bloom ist eine Draufgängerin die jeden Tag gerne tobt. Zwei unterschiedliche Persönlichkeiten die zusammen

gehören. Beide sind kastriert, geimpft und gechipt. Weitere Informationen erhalten Sie beim Tierschutzverein Schramberg Tel: 07422 / 244 60 31.




Hospizverein
Offenburg e.V.

*Für eine
wirklich gute Sache*

Ihre Spende hilft!

Volksbank Offenburg
IBAN DE20 6649 0000 0071 8932 00
BIC GENODE610G1

Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE77 6645 0050 0000 5377 06
BIC SOLADES10FG

Verwendungszweck:
ambulanter Hospizdienst für ERWACHSENE

www.hospiz-offenburg.de



Krebskranke Kinder? Wir helfen!

Wir wollen, dass den krebskranken Kindern wirksam geholfen wird und unterstützen daher seit vielen Jahren die Forschung an der Universitäts-Kinderklinik in Freiburg. Und auch unser Elternhaus mit 73 Betten – direkt neben der Uni-Kinderklinik – trägt wesentlich zur besseren Betreuung der kleinen Patienten und den betroffenen Eltern bei.

Hilfe, die wirklich ankommt!



- Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE61 6645 0050 0006 0848 42 | SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau
DE43 6649 0000 0050 5588 00 | GENODE610G1
- Volksbank Lahr
DE30 6829 0000 0001 3508 03 | GENODE61LAH

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg
Mathildenstraße 3 · 79106 Freiburg · Telefon 0761/275242
info@helfen-hilft.de · www.helfen-hilft.de

Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.

Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Profitieren Sie mit Ihrer Prospektbeilage von der hohen **Akzeptanz** und **Glaubwürdigkeit** unserer Amtlichen Nachrichtenblätter.

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 56
☎ 07 81 / 504-14 69
@ anb.anzeigen@reiff.de





Gemeinde Schenkenzell

Amtlicher Teil



Anpassung der Hausordnung zum Schutz gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2

1. Alle Besucher haben in den Räumlichkeiten des Rathauses Schenkenzell eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Der Zutritt ist nur unter dieser Voraussetzung gestattet.
2. Von der Verpflichtung nach Ziff. 1 ausgenommen sind:
 - a) Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr und
 - b) Personen, die aus medizinischen Gründen oder behinderungsbedingt keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen können.
3. Über weitere Ausnahmen aus sonstigen zwingenden Gründen entscheidet der Bürgermeister.
4. Als Mund-Nase-Bedeckung gelten die zertifizierten Mund-Nasen-Schutz- (MNS)- und Filtering Face Piece (FFP)-Masken sowie Alltagsmasken. Alltagsmasken sind nicht zertifizierte, insbesondere selbstgemachte Masken aller Art, die Mund und Nase vollständig und sicher abdecken.
5. Die Änderungen der Hausordnung gelten zunächst bis zum 06.Juni.2020.

Schenkenzell, 05.05.2020

Bernd Heinzelmänn
Bürgermeister

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung / Wiederöffnung der Spielplätze im Gemeindegebiet

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Ab **Montag, 11.05.2020**, ist das Rathaus Schenkenzell wieder zu den allgemeinen Öffnungszeiten für die Bevölkerung zugänglich.

Die Öffnungszeiten sind:

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Um Wartezeiten und großen Besucherandrang zu verhindern, bitten wir dennoch dringend um vorherige telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. Nr. 07836/93970 oder beim jeweiligen Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung. Außerhalb dieser Zeiten besteht nach wie vor die Möglichkeit, nach telefonischer Voranmeldung einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

Wir bitten darum, nur in Angelegenheiten die ein persönliches Erscheinen notwendig machen, bei der Gemeindeverwaltung vorbei zu kommen. Alle Angelegenheiten, die telefonisch oder per E-Mail erledigt werden können, sollten weiterhin auf diesen Wegen abgeklärt und erledigt werden.

Alle Besucher haben in den Räumlichkeiten des Rathauses Schenkenzell eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und auf den Hygieneabstand zu achten.

Der Zutritt ist nur unter dieser Voraussetzung gestattet.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

Wiederöffnung der Spielplätze im Gemeindegebiet

Seit gestern, Mittwoch, 06.05.2020, sind auch die Spielplätze im Gemeindegebiet wieder geöffnet. Wir empfehlen hierbei den Besuch der Spielplätze nur in Begleitung von Erziehungsberechtigten und bitten zum Schutz aller dringend um Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lagen die vom Land vorbereiteten Hinweise für Spielplätze noch nicht vor. Sobald diese veröffentlicht sind, können sie auf der Homepage der Gemeinde Schenkenzell www.schenkenzell.de abgerufen werden. Die Hinweise werden auf den Spielplätzen ausgehängt.

Redaktionsschluss vorverlegt

In KW 21 wird der Redaktionsschluss wegen des Feiertages „Christi Himmelfahrt“ am Do., 21.05.20 auf **Montag, 18.05.20** vorverlegt. Um Beachtung wird gebeten.

WER - WAS - WO

Gemeindeverwaltung Schenkenzell

Tel. 0 78 36 / 93 97 0, Fax 93 97-10

Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell

e-mail-adresse: info@schenkenzell.de

Bürgermeister

Bernd Heinzelmann ☎ 9397-11 Zi 8
bernd.heinzelmann@schenkenzell.de

Daniela Duttlinger ☎ 9397-13 Zi 11

daniela.duttlinger@schenkenzell.de

Allgemeine Verwaltung

Öffentlichkeitsarbeit

Grundbuch, Rechtswesen

Friedhofswesen,

Vereinswesen, Liegenschaften

Finanzverwaltung, Mietwohnungen

Cornelia Kupsch ☎ 9397-16 Zi 9

cornelia.kupsch@schenkenzell.de

Sozialversicherung, Grundsicherung

Wohngeld, Elterngeld

Schwerbehindertenausweise,

Standesamt, Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen

Bianca Weiß ☎ 9397-18 Zi 10

bianca.weiss@schenkenzell.de

Land- und Forstwirtschaft,

Wohnungsbauförderung,

Öffentlicher Personennahverkehr,

Schülerbeförderung

Thomas Haas ☎ 9397-14 Zi 12

thomas.haas@schenkenzell.de

Bauverwaltung

Bauhof, Hoch- und Tiefbau

Vermessung, Umweltschutz

Grünflächen, Ortsreinigung

Irmgard Schmid ☎ 9397-15 Zi 3

irmgard.schmid@schenkenzell.de

Melde- und Ausweiswesen

Führerscheinanträge, Sicherheit und Ordnung

Gewerbe- und Gaststätten, Formularserver

Plakatierung, Altersjubilare

Martin Schmid ☎ 9397-51 Zi 4

tourist-info@schenkenzell.de

Fax 9397-50

Tourismus, Briefmarkenverkauf,

Kulturpflege, Fahrplanauskunft,

Ferienprogramm, Kfz-Abmeldungen,

Fundsachen, Schankerlaubnis,

Schlüsselverwaltung, Nachrichtenblatt,

Terminplanung etc. Vereine

Marita Mäntele ☎ 9397-20 Zi 1

marita.maentele@schenkenzell.de

Steuern und Abgaben

Verbrauchsabrechnungen

Erreichbar – Mo: ganztags

Di bis Do: vormittags

Markus Bieser ☎ 9397-17 Zi 2

markus.bieser@schenkenzell.de

Gemeindekasse

Corinna Bühler und Claudia Buchholz ☎ 9397-18 Zi 10

corinna.buehler@schenkenzell.de, claudia.buchholz@schenkenzell.de

Integrationsmanagement der

Gemeinde Schenkenzell / Stadt Schiltach

Sprechzeiten in Schenkenzell:

Dienstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bauhof ☎ 7343

bauhof-schenkenzell@t-online.de

Rufnummern im Störfungsfall:**Wasserversorgung**

Bauhof Tel. 73 43
 Gemeindeverwaltung Tel. 93 97-0

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten:

Andreas Haag Tel. 0173 / 703 29 35
 Michael Harter Tel. 01733 / 43 57 33

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden Tel. 07821/280-0

Gasversorgung

badenova
 (früher Gasbetriebe Oberndorf) Tel. 0800 2 767 767

Kabelnetz

KabelBW, Heidelberg Tel. 00180 5888150
 e-mail: www.kabelbw.de

Sie erreichen uns:**Gemeindeverwaltung**

Montag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Montag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tourist-Information

Montag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Die Erweiterung des Baugebiets Schulwiese in Kaltbrunn fertiggestellt

Im vergangenen Jahr haben der Kaltbrunner Ortschafts- und der Gemeinderat Schenkenzell die Erweiterung der Schulwiese durch den Straßenstummel beschlossen. Das Bauunternehmen Bonath hat nun die Erweiterung in Schenkenzell Kaltbrunn mit der Aufbringung des Feinbelags abgeschlossen. Es konnten 3 weitere Bauplätze erschlossen werden. Eine Bauplatzveräußerung, die der Refinanzierung diene ist bereits getätigt. Der Eigentümer kann nun zeitnah mit dem Hausbau beginnen. Die Baufirma hat nach vorläufigem Abschluss der Erschließungstätigkeiten im Baugebiet Oberdorf West in Schenkenzell, es fehlt noch der Feinbelag, Anfang März den Straßenstummel in Kaltbrunn begonnen. Durch das überwiegend gute Wetter kamen die Bauarbeiten zügig voran. Für Interessierte gibt es noch weitere kostengünstige Plätze in der Schulwiese. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung Schenkenzell melden.

**Förderung der Tierhaltung****Mähgeld****Gewährung einer Ausgleichszulage**

Wie in den letzten Jahren, gewährt die Gemeinde einen Zuschuss zur Tierhaltung. Dieser beläuft sich z. B. pro Milch- und Mutterkuh auf 25,00 Euro und pro Rind zwischen einem halben und zwei Jahren auf 15,00 Euro. Ferner wird ein Zuschuss bei der Haltung von Bullen, Pferden, Eseln, Schafen, Lämmern, Ziegen und Damtieren gewährt.

Alle Tierhalter können diesen Antrag auf Förderung der Tierhaltung bis Ende Mai 2020 bei der Gemeindeverwaltung Schenkenzell stellen. Den uns bekannten Tierhaltern schicken wir das Antragsformular in den nächsten Tagen zu. Auch Landwirte, die Anspruch auf Mähgeld haben, werden gebeten, sich bis Ende Mai zu melden, aufgrund der augenblicklichen Situation bitte unter Tel. 07836/9397-18 oder per E-Mail: bianca.weiss@schenkenzell.de.

Landwirte, mit einer gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche ohne Wald und Hofraum unter 3 ha, aber über 0,5 ha können einen Antrag auf Ausgleichszulage stellen. Dabei handelt es sich um eine Förderung durch den Landkreis Rottweil. Diese Anträge müssen bis 15. Mai 2020 beim Landwirtschaftsamt vorliegen und sollten deshalb bis Montag, 11. Mai 2020 ebenfalls bei Frau Weiß abgegeben oder gestellt werden. Bitte melden Sie telefonisch unter Tel. 07836/9397-18 oder per E-Mail: bianca.weiss@schenkenzell.de, um die Vorgehensweise abzuklären.

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.20 Jeden Samstag von 13.00-16.00 Lagerplatz Brühl Schiltach
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Mai	08., 15., 23., 29	23.	15.	18.	18.			

Standesamtliche Nachrichten

Geburt

Am 20. April 2020 ist in Freudenstadt geboren:
Paul Elian Krötz, Eltern: Maria Magdalena Haberer,
Schenkenzell
und Pascal Krötz, Alpirsbach.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen
Teil Schiltach/Schenkenzell.

Vereinsmitteilungen



Unsere für den 15.05.20 geplante Generalversammlung fällt aufgrund der uns allen bekannten Gründen leider aus.

Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Wir wünschen allen, dass wir diese Krise gut überstehen
und uns dann gesund wieder sehen können.

Euer Narrenrat

„FREUNDLICH BEDIENT IN SCHILTACH“

Gewerbe- und Verkehrsverein e.V.

Angebote unserer Werkhalle **Harter**
(Nähe Freibad)

- + fachmännische und unverbindliche Beratung
- + Elektroinstallationsmaterial: Verkauf zum Abholpreis
- + Beauftragung von Elektroinstallationsarbeiten
- + Reparaturservice für TV / SAT und Elektrogeräte

☺

Schloßhof 95 ▪ 77773 Schenkenzell ▪ 07836 / 95530-0



*Du hast uns geliebt.
Du warst unser Leben in Freud und Leid, in Gemeinsamkeit.
Du hast uns umsorgt, hast alles gegeben,
Deine fleißigen Hände waren immer bereit.
Nun ruhe in Frieden, wenn unser Herz auch weint,
in Gottes Reich sind wir wieder vereint.*

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann, Vater, Sohn und Bruder

Jakob Dubs

* 20.8.1970 † 29.4.2020

Wir bedanken uns für all die tröstenden Worte, die Blumen- und Geldspenden und all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet und unterstützt haben.

Schiltach, im Mai 2020

Im Namen aller Angehörigen
Olga & Julia Dubs